

15. April 1988

GRÜNE KOPIE

*Der Direktor
für Verwaltungsangelegenheiten
und Aussendienst*

a.151.0

✓ a.232.0 - KA/TR

SWI 2 Q. April 88 - 16

Notiz an: - Herrn Staatssekretär E. Brunner
 - Herrn Botschafter F. Muheim
 - Herrn Botschafter M. Krafft
 - Herrn Botschafter F. Staehelin
 - Herrn Generalsekretär R. Schaller

Zur Personalsituation

Hauptsächlich als Folge verschiedener struktureller Vakanzen, die sich vorab aus der Besonderheit unseres Rekrutierungssystems für die Karriereberufe ergeben, hatte das EDA seit geraumer Zeit keinerlei Probleme mit der Einhaltung des vom Bundesrat jährlich für die einzelnen Departemente festgelegten Personalplafonds. Schwierigkeiten waren letztmals 1983 zu verzeichnen, die u.a. auch den folgenschweren Entscheid zur Nichtrekrutierung einer Diplomatenvolée 1984 provozierten.

Ein in jüngerer Zeit feststellbarer ständiger Anstieg des breitgefächerten Arbeitsvolumens, die Uebernahme neuer Aufgaben an Zentrale und Aussenposten und der damit einhergehende Mitarbeiterbedarf führte dazu, dass an allen Fronten unseres Mitarbeiterstabes im In- und Ausland verstärkt Rekrutierungen, resp. Anstellungen vorgenommen werden mussten. Diese Sachlage ist zudem vor dem Hintergrund einer unserem Departement jährlich gekürzten Zuteilungsquote zu sehen. Die den einzelnen Departementen solcherart entzogenen Einheiten dienen der Ausgestaltung der Bundesratsreserve.

Diese Entwicklung hat nun dazu geführt, dass wir per 31.3.1988 den offiziell bewilligten Plafond von 1766,5 Einheiten um 3,6 überzogen haben. Der Ausblick sowohl auf 1988 insgesamt wie auch auf die kommenden Jahre lässt befürchten, dass der Plafond nicht eingehalten werden kann. Besondere Selbstdisziplin bei den Ansprüchen wie auch eine gezielte Politik des Masshaltens sind nun gefordert, damit es gelingen kann, eine gefährliche Entwicklung in den Griff zu bekommen.

- 2 -

Erlauben Sie mir, in diesem Zusammenhang noch speziell auf folgende Situation aufmerksam zu machen. Angesichts des akuten Diplomatenmangels wurde zur Wahrung der Operationalität der EDA-Dienste beschlossen, eine gewisse Anzahl externer Rekrutierungen mit zeitlich beschränktem, nicht verlängerbarem Anstellungsvertrag vorzunehmen. Vorrangiges Ziel sollte dabei die Freistellung von Diplomaten für andere "klassische" diplomatische Aufgaben durch entsprechende Umgestaltung der Pflichtenhefte sein.

Bisher wurden 4 Anstellungen solcher Art (zwei in der DIO, eine in der DVR, eine für Genf/Mission) vorgenommen und 2 Ausschreibungen befinden sich im Stadium des Auswahlverfahrens (eine DIO und eine Politisches Sekretariat).

Der seinerzeitige Entscheid ging davon aus, es seien maximal 6 bis 8 solcher Rekrutierungen vorzunehmen. Da wir uns bereits an der oberen Grenze bewegen, insbesondere aber mit Blick auf die allgemeine Plafondsituation, sieht sich die DVA veranlasst, allen weiteren Gesuchen dieser Art mit allergrösster Zurückhaltung zu begegnen.

DIREKTION FUER VERWALTUNGS-
ANGELEGENHEITEN UND AUSSENDIENST

(Manz)